

Nachrichten

für die Oberamts-Bezirke

Calw und Neuenbürg.

Nro 41.

26. Mai

1838.

Amtliche Verordnungen und Bekanntmachungen.

Neuenbürg. (Mundtods-Erklärung und Gläubiger-Aufruf). Wilhelm August Heinrich Roth, vormaliger Saisensieder von Neuenbürg ist für mundtods erklärt und ihm in der Person des Holzhändlers Christian Friedrich Luz von da ein Pfleger bestellt worden, ohne dessen Einwilligung Roth keinen Vertrag gültig abschließen kann; was hiemit zur Warnung für Jedermann bekannt gemacht wird.

Zugleich werden die Gläubiger des Roth aufgefordert, ihre Ansprüche an denselben binnen 30 Tagen bei dem hiesigen Stadtschuldheissenamte geltend zu machen, widrigenfalls sie im Unterlassungsfall die hieraus entstehenden Nachtheile sich selbst zuzuschreiben hätten. Den 19. Mai 1838. K. Oberamtsgericht. A. B. Lindauer.

Neuenbürg. (Mundtods-Erklärung). Michael Stahl, Schuster von Unterreichenbach und

Michael Rathfelder, Bäcker v. Schwarzenberg

sind durch oberamtsgerichtlichen Beschluß vom

27. April d. J. für mundtods erklärt worden, und wurde dem ersteren

Friedrich Erhardt, Holzhändler von Unterreichenbach, dem letztern Gottlieb Burkhardt, Gemeinderath von Schwarzenberg

als Pfleger bestellt, ohne deren Einwilligung sie keinen Vertrag gültig abschließen können, was hiemit zur Warnung für Jedermann bekannt gemacht wird. Den 21. Mai 1838. K. Oberamtsgericht. A. B. Lindauer.

Gräfenhausen. (Holz-Versteigerung). Die hiesige Gemeinde verkauft am Pfingstmontag den 4. Junius

47 Stück eichene Klöße, in dem sogenannten untern Wald, von 2 bis 6' dick, und von 18 bis 40' lang, worunter Holländer-Handwerks- und Bauholz sich befindet. Die weiteren Bedingungen werden bei dem Verkauf bekannt gemacht werden. Die Zusammenkunft ist bei dem Rathhause in Gräfenhausen, Mittags 12 Uhr. Die Herren Ortsvorsteher werden ersucht, es in ihren Gemeinden bekannt machen lassen zu wollen. Den 21. Mai 1838. Aus Auftrag des Gemeinderaths, Schuldheiß Krazer.

Altbulach. (Holz-Verkauf). Die hie-

fige Kommun verkauft 50 Stück tannene Säglöze, die täglich beaugenscheinigt werden können. Der Aufstreichs-Verkauf findet am

Pfingstmontag den 4. Juni
Nachmittags 1 Uhr

in hiesigem Gerichtszimmer statt, wozu die Liebhaber eingeladen werden. Die Herren Ortsvorsteher wollen dieß gefälligst bekannt machen lassen. Schuldheiß Volz.

Oberamt Calw und Neuenbürg.
(Strassenbau-Akford). Der Bau einer neuen Straße von Hirsau nach Kalmbach hat die höchste Genehmigung erhalten und die unterzeichneten Stellen sind beauftragt, diese Arbeiten gemeinschaftlich zu verakkordiren, welche sich auf folgende Summen belaufen:

Erdarbeiten 42,216 fl. 6 fr.
Ehaussirung 19,139 fl. 54 fr.
Durchlaß und Dohlenbauten 16,872 fl.
24 fr.

Futtermauern 1,208 fl. 47 fr.
Nebenarbeiten 5,261 fl. 12 fr.

Unter Vorbehalt höherer Genehmigung, wird die erste Abtheilung dieser Baugeschäfte Donnerstags den 31. Mai d. J.

Morgens 10 Uhr

zu Hirsau, die zweite

Freitags den 1. Juni

Nachmittags 2 Uhr

zu Kalmbach durch die Unterzeichneten verakkordirt. An tüchtige Unternehmer, welche sich über Befähigung, Vermögen und über die erforderliche Kautionsleistung, durch obrigkeitlich beglaubigte Zeugnisse, auszuweisen vermögen, ergeht hiermit die Einladung dazu, mit dem Anfügen, daß Pläne und Berechnungen täglich bei dem in Hirsau stationirten Bauführer eingesehen werden können. Den 16. Mai 1838. K. Oberamt Calw. Gmelin. K. Oberamt Neuenbürg. Schöpfer. K. Strassenbau-Inspektion Nagold. Elaf.

Neuenbürg. Aus dem Fonds des Catharinenstifts in Wildbad sind gegen gerichtliche Versicherung 185 fl. auszuliehen.

K. Kameralamt. Pflüger.

Außeramtliche Gegenstände.

Wildberg. (Wirthschafts-Verkauf). Familien-Verhältnisse veranlassen mich, mei-

ne besitzende Wirthschaft zur Krone aus freier Hand zu verkaufen.

Dieselbe begreift in sich folgende Realitäten:

1) das dreistöckige Wohnhaus mit Schildwirthschaftsgerechtigkeit, gut eingerichteter Bierbrauerei, in welche ein laufender Brunnen führt, und 4 in einander gehenden Kellern.

Sodann an Nebengebäuden:

2) ein Waschhaus, ein Heubaus, ein ähnliches mit Stallung und eine abgesonderte Scheuer, circa 5 Brtl. Küchen- und Grasgarten, worin eine Kugelbahn mit Gartenhaus befindlich.

Das Ganze liegt an der frequenten Straße welche von Calw nach Nagold r. führt und ist von allen Seiten frei. Liebhaber können dasselbe täglich beaugenscheinigen und mit mir einen Kauf abschließen. Auf Verlangen können auch andere Güterstücke mit in Kauf gegeben werden. Den 10. Mai 1838.

Jakob Breymajer, Kronenwirth.

Hirsau. (Tuchwalke-Verkauf). Der Unterzeichnete verkauft aus freier Hand, sein Wohnhaus, bestehend aus 2 heizbaren und 3 unheizbaren Zimmern, Heu- und Fruchtböden und sonst großem Raum, aus Stallung und Keller, und aus der bestens eingerichteten Tuchwalke am Nagoldfluß gelegen; letztere bestehet nemlich aus 5 Walk- und 2 Waschlöchern nebst Waschmaschine. Ein kleineres Werkhäuschen liegt darneben das man leicht zu einem andern Geschäft einrichten kann.

Kaufsliebhaber sind hiemit auf den 31. d. M. Vormittags 10 Uhr ins Gasthaus zum Waldhorn dahier, wo die Aufstreichs-Verhandlung vorgenommen werden wird, höflichst eingeladen.

Die Bedingungen werden vor der Verhandlung bekannt gemacht werden. Auswärtige haben sich mit obrigkeitlichen Vermögens-Zeugnissen zu versehen. Den 15. Mai 1838. Georg Majer.

Spindlershof bei Altburg. (Holz-Verkauf). Carl Kalmbach verkauft 100 Stück tanne Holz in seinem Wald vom 40c bis auf den 70r, welches sich zu Floß- oder Bauholz eignet.

Am Pfingstmontag den 4. Juni d. J. Nachmittags 1 Uhr wird der Verkauf im Hirsch in Altburg vorgenommen werden.

Es werden die Herren Ortsvorsteher gebeten, dieses bekannt zu machen.

Breitenberg. Den 4. Juni d. J. verkauft Martin Hamman Nachmittags 1 Uhr in der Krone dahier sein ingehabtes Tagelöhnergütle im vordern Weiler, eine zweistöckige Behausung und Scheuer unter einem Dach nebst Holzgerechtigkeit, $\frac{1}{2}$ Mrg. Garten beim Haus, ungefähr $5\frac{1}{2}$ Mrg. Ackerfeld und $1\frac{1}{2}$ Mrg. Dorfwiesen in der besten Lage. Die löbl. Schultheißenämter werden höflichst ersucht, dieses gehörig bekannt machen zu lassen. Auswärtige Liebhaber wollen sich mit Prädikats- und Vermögenszeugnissen versehen.

Merklingen, D. N. Leonberg. (Eichenverkauf). Die hiesige Gemeinde wird am

Freitag den 1. Juni d. J.

Morgens 9 Uhr

in ihren zwischen Heimsheim und Malmsheim liegenden Waldungen 100 Stücke große außerlesene schöne Eichen verkaufen, und ladet Kaufs Liebhaber ein, bei der im Walde stattfindenden Verkaufsverhandlung sich einzufinden zu wollen. Den 21. Mai 1838.

Gemeinderath. Vorstand Holzinger.

Calw. Unterzeichneter ist gesonnen aus freier Hand seinen Baumgarten an der Altburger Staig und seinen Grasacker im Elcher zu verkaufen. Kaufslustige können einen Kauf mit mir abschließen.

Wolz, Siebmacher.

Calw. Schuhmacher Widmaier, Wt. hat bis Jakobi ihre Behausung zu vermieten.

Geld auszuleihen gegen gesetzliche Sicherheit: 200 fl. bei der Gemeindepflege Würzbach.

300 fl. Pfleggeld bei Johann Georg Lörcher in Hünerberg.

Calw. (Felderverkauf). Die Wittwe des Johann Jakob Schmalzle dahier verkauft nachstehende Güter im Wege des öffentlichen Aufstreichs:

1 Morgen $1\frac{1}{2}$ Brtl. 2 Rthn. Grasackers ob der Sausteige, mit 200 St. Obstbäumen

1 Mrg. 3 Brtl. $17\frac{1}{2}$ Rthn. Bauackers im Hau mit Dinkel angeblümt

3 Morg. Bauacker in der Heumaden, mit Haber angeblümt; dieses Stück kann auch morgenweis verkauft werden.

1 Morgen Grasacker bei der Schaafscheuer mit Klee-Anblum.

$2\frac{1}{2}$ Morgen im Brand, mit ewigem Klee.

Die Aufstreichs-Verhandlung findet am

Dienstag den 5. Juni

Nachmittags 1 Uhr

auf dem hiesigen Rathhause statt. Den 23. Mai 1838.

Stammheim bei Calw, 23. Mai 1838. Die Jahresfeier in der hiesigen Kinder-rettungs-Anstalt wird am

Pfingstmontag den 4. Juni

Nachmittags

wieder auf die gewohnte Weise begangen werden. Die Wohlthäter und Freunde dieser Anstalt werden von Herzen dazu eingeladen. Im Namen des Vereins: Dekan zu Calw, M. Fischer. Diak. Märklin.

Calw. Die Mitglieder des Liederkränzles werden eingeladen, wegen der für das Maienfest zu treffenden Vorkehrungen sich heute Abend zahlreich einzufinden. Am nächsten Samstag den 2. Juni findet keine Versammlung statt.

Calw. Bei meiner Abreise von hier sage ich allen Bekannten, bei denen ich nicht mehr Gelegenheit fand, mich persönlich zu verabschieden, auf diesem Wege ein herzliches Lebewohl. H. Brucker.

Calw. Ueberrheiner Saat-Hanssaamen hat um billigen Preis zu verkaufen. Ferd. Georgii.

Calw. Die Briefträger und Packersstelle bei hiesigem Postamt ist in Erledigung gekommen. Etwaige Bewerber um dieselbe wollen sich unter Vorlegung vortheilhafter Zeugnisse über frühere Dienstverhältnisse, so wie über die Befähigung, 500 fl. Kautions leisten zu können, binnen 8 Tagen an den Unterzeichneten wenden. Den 24. Mai 1838.

Risinger, Postmeister.

Neuenbürg. (Waaren-Empfehlung). Auf bevorstehenden Jahrmarkt empfehlen wir unser bekanntes wohl assortirtes Modewarenlager, unter Zusicherung billiger Preise höflichst. Wir haben wie bisher im

Hause des Herrn Mejermeister Reichstetter
feil. J. G. Jäger und Comp.

Calw. Unterzeichneter wird morgen zum
erstenmal gutes Bouteillenbier ausschenken,
und bittet ein verehrtes Publikum um ge-
neigten Zuspruch, so wie auch für sein Ge-
schäft, das er wie bisher fortführen wird.

Gottlob Dierlamm, Buchbinder.

Calw. Fuhrmann Jehle hat zwei Fässer
Dungsalz zu verkaufen.

Calw. Unterzeichneter hat guten Schin-
ken, abgefotten zu 20 kr. und unabgefotten
zu 16 kr. per Pfund zu verkaufen.

Schmalfuß.

Althengstätt. Nächsten Sonntag den
27. Mai fange ich an gutes Lagerbier aus-
zuschicken, wozu ich ergebenst einlade.

Adlerwirth Hornung.

Calw. Eine Bühne zu Aufbewahrung
von 4 Wagen voll Heu ist zu vermieten.
Wo? sagt Ausgeber dieß.

Calw. Nächsten Sonntag sowie die ganze
Woche sind frische Laugenbrezeln zu haben bei
Dingler beim Köpfe.

Calw. Schneider Wochle nimmt ei-
nen Lehrjungen.

Calw. Bäcker Zahn hat sein oberes
Logis, welches in einer Stube, Stubenkam-
mer, Küche und Platz zu Holz besteht, zu
vermieten.

Wildberg. Buchbinder Stälin
nimmt einen Lehrling an.

Calw. (Fahrniß, Verkauf). Am näch-
sten Dienstag den 29. d. M. Vormittags
8 Uhr wird in dem Hause des Friedrich Greiß,
Rosenwirths dahier, eine Fahrniß, Auktion
gegen gleichbare Bezahlung abgehalten wer-
den. Es kommt vor: Pretiosen, Bücher,
Mannskleider, Frauenkleider, Bettgewand,
Küchengeschirr aller Art, Schreinwerk, Faß-
und Bandgeschirr und allgemeiner Hausrath.

Calw den 23. Mai 1838.

Stadtrath.

Calw. (Haus zu vermieten). Der der

Stadtpflege gehörige, früher Sailer Keller-
sche Hausantheil in der Badgasse wird am
nächsten

Montag den 28. d. M.

Nachmittags 1 Uhr

auf dem hiesigen Rathhause im öffentlichen
Ausschreib verpachtet werden.

Stadtpflege.

Calw. (Maientag betreffend). Am
Mittwoch den 30. d. M. wird der Maient-
tag hier abgehalten werden.

Da dieser Tag hauptsächlich für die Schul-
jugend bestimmt ist, und Störungen von Un-
fug und Uergernisse für die Kinder so viel
als möglich zu vermeiden sind, so sieht sich
der Kirchenkonvent nach den Erfahrungen
der letzten Jahre zu folgender Bekanntma-
chung veranlaßt:

- 1) Man erwartet, daß die Feier des
Maientags von keiner Seite gestört,
namentlich den Kindern auf keine
Weise z. B. durch wilden Lärmen,
rohes Geschrei, Singen unsittlicher
Betrunkenheit u. ein Uergerniß gege-
ben werde. Diejenigen, durch welche
Uergerniß entsteht, werden, abgese-
hen von der etwa verwirkten Strafe,
von dem für die Kinder bestimmten
Bergnügungsplaz entfernt werden.
- 2) Alles Schießen, Schwärmer u. Wer-
fen ist bei Strafe verboten.
- 3) Es soll zwar gestattet werden, daß
Getränke auf dem Brühl ausgeschenkt
werden, die ausschenkenden Wirthe
haben aber längstens Abends 7 Uhr
den Plaz bei Strafe zu räumen.
- 4) die Wirthe dürfen keine eigentlichen
Schenktische aufschlagen, und ihr Ge-
tränke nur an einem solchen Orte aus-
schenken, wo die zunächst bei der
Feier des Maientags betheiligten Kin-
der und Eltern auf keine Weise ge-
stört werden. Den 24. Mai 1838.

Im Namen des Kirchenkonvents:
M. Fischer. Schuld.

Dieses Blatt erscheint wöchentlich zweimal, nämlich Mittwoch und Samstag und kostet halbjährig
45 kr. — Einrückungsgebühr die Linie 1½ kr.

Herausgeber und Drucker: Gustav Rivinius in Calw.